

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	7
2 Habitus-, sozialisations- und identitätstheoretische Ansätze dieser Arbeit.....	17
2.1 Generationssoziologische Einordnung der Arbeit.....	17
2.2 Habitus, Sozialisation und Identitätswandel als Erklärungsansätze.....	19
2.3 Methodik: Grounded Theory und narrative Interviews.....	29
2.4 Zusammenfassung der theoretischen Grundlagen.....	36
3 Normative Muster der Lebenslaufführung in der DDR und der BRD.....	39
3.1 Die vier DDR-Generationen.....	40
3.2 Lebenslaufführung in der DDR.....	46
3.2.1 Institutionen und Berater in den ersten Kindheitsjahren.....	47
3.2.2 Statusübergang in die Schule.....	53
3.2.3 Statusübergang in die eigene Familie.....	58
3.3 Zum Einfluss der Kirche auf die Sozialisation.....	67
3.4 Kritischer Wendepunkt 1989.....	70
3.5 Lebenslaufmuster in der Bundesrepublik ab 1990.....	72
3.5.1 Wandel und Persistenz in der Berufsorientierung.....	73
3.5.2 Wandel des Sozialsystems.....	78
3.5.3 Wandel und Persistenz der Familienstrukturen.....	82
3.6 Zusammenstellung der Grundlagen für die empirische Analyse	91
4 Falldarstellungen.....	97
4.1 Maritta Albrecht – „Ich als Ossi hab das nicht für möglich gehalten.“	100
4.1.1 Biografische Prozesse und Lebenslauforientierungen.....	113
4.1.2 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	115
4.1.3 Einordnung der Handlungsmuster.....	117
4.2 Beate Adam – „Ich hatte wieder das Gefühl, ich bin Außenseiter“	121
4.2.1 Biografische Prozesse und Lebenslauforientierungen.....	142
4.2.2 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	147
4.2.3 Einordnung der Handlungsmuster.....	149

4.3 Erika Rademacher – „Jeder ist seines Glückes Schmied“	152
4.3.1 Biografische Prozesse und Lebenslauforientierungen.....	168
4.3.2 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	170
4.3.3 Einordnung der Handlungsmuster.....	172
4.4 Hilke Blumer – „Es war nie die Zeit.“	175
4.4.1 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	180
4.4.2 Einordnung der Handlungsmuster.....	183
4.5 Katrin Althaus – „Ich hab getan, was man mir gesagt hat.“	186
4.5.1 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	195
4.5.2 Einordnung der Handlungsmuster.....	197
4.6 Kerstin Kramer – „Das ist ein absteigender Ast“	202
4.6.1 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	210
4.6.2 Einordnung der Handlungsmuster.....	212
4.7 Vera Eichler – „Dann geht die Familie den Bach runter.“	217
4.7.1 Zentrale Handlungsmuster und Lebenslauforientierungen.....	222
4.7.2 Einordnung der Handlungsmuster.....	226
5 Ergebnisse der Untersuchung.....	231
5.1 Habitualisierung des delegatorischen Prinzips der Lebenslaufführung.....	233
5.1.1 Persistenz und Wandel des Habitus in Bezug zur Erwerbsarbeit.....	236
5.1.2 Persistenz und Wandel identitätsstiftender Elemente im Alltag.....	240
5.2 Habitualisierung des Prinzips der eigenverantwortlichen Lebenslaufführung.....	241
5.2.1 Persistenz und Wandel des Habitus in Bezug zur Erwerbsarbeit.....	244
5.2.2 Persistenz und Wandel identitätsstiftender Elemente im Alltag.....	246
6 Schlussbetrachtung.....	249
7 Literaturverzeichnis.....	261